

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08975765
Kreis Bautzen
Gemeinde Hoyerswerda, Stadt
Anschrift Hauptstraße 16 (vor)
Gem. * Fl-stck. * Flur Bröthen * 29/7 * 4

Kurzcharakteristik

Denkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs von Bröthen; Granitdenkmal auf abgestuften Sockel, mit flankierenden Steinen, ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

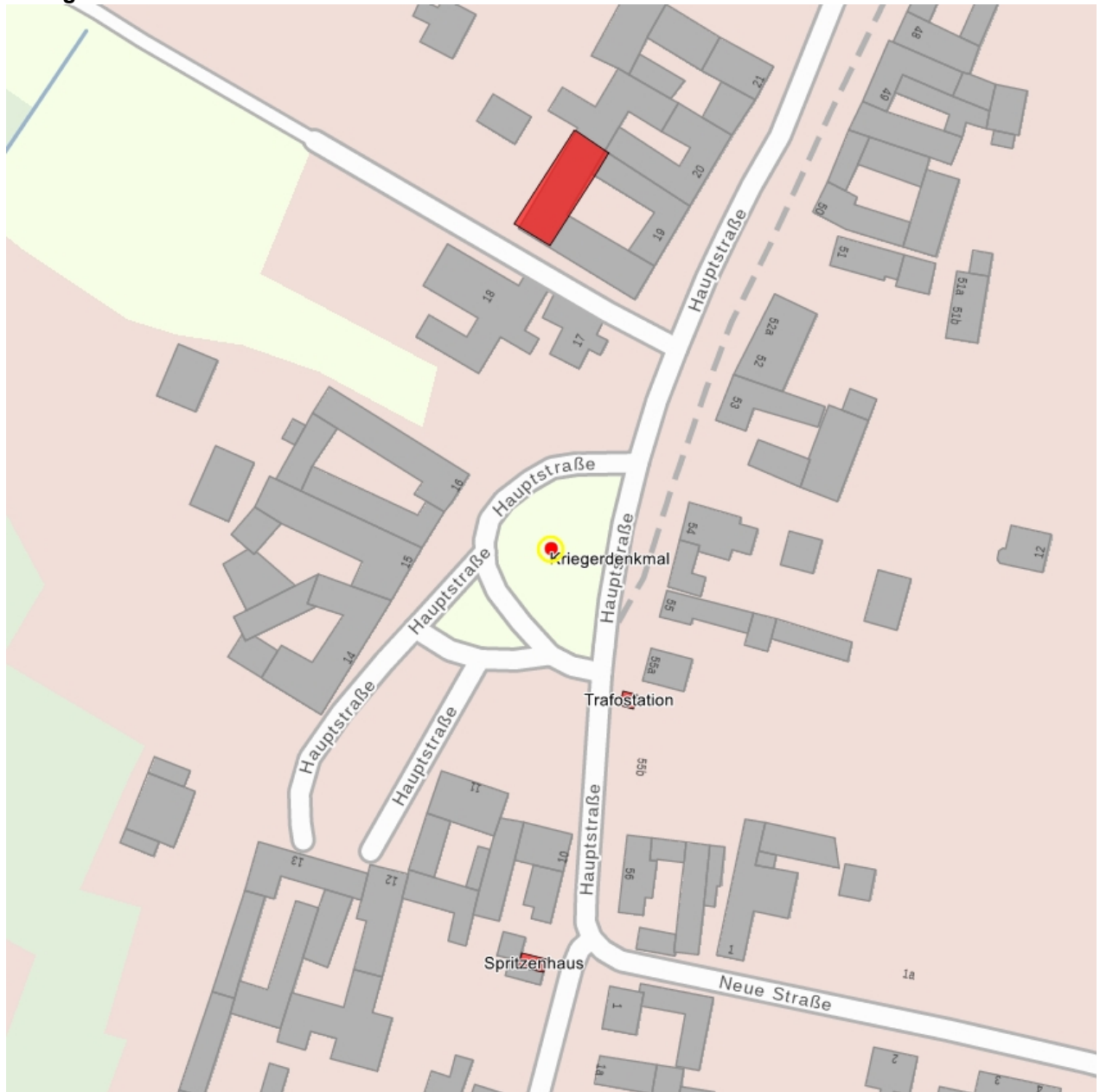
Das 1401 erstmals als Pritthun erwähnte und zur Standesherrschaft Hoyerswerda gehörige Bröthen war nach Hoyerswerda gepfarrt und wurde 1993 der Stadt eingemeindet. Da im Bereich der Gemeinde viele Tonvorkommen sind, entstanden immer mehr und modernere Ziegeleien, so daß es ab späterem 19. Jahrhundert zu einem größeren Bevölkerungswachstum kam. Wie üblich, wurde nach dem 1. Weltkrieg auch in Bröthen ein Denkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs errichtet. Es handelt sich dabei um einen abgestuften Sockel, eine sich nach oben verjüngende Basis mit Aufschrift „In dankbarer Erinnerung gewidmet von der Gemeinde Bröthen“ und einen großen, sich ebenfalls nach oben verjüngenden Stein mit einem Verzeichnis der Namen aller Gefallener, einem eisernen Kreuz und einem Relief mit Helm und Säbel. Das Kriegerdenkmal ist im Granit gefertigt und befindet sich am südlichen Ende der Dorfstraße, wo sie sich ausweitet. In neuester Zeit kamen flankierende Steinen mit den Namen der Opfer des Zweiten Weltkrieges dazu. Es besteht eine ortsgeschichtliche Bedeutung
 LfD/2012

Datierung nach 1918 (Kriegerdenkmal)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	DF 413 682
Aufnahmejahr	1992
Fotograf	Weimer, Michael
Beschreibung	Denkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.

